



Jens Bergbauer soll morgen im Tor des ESC debütieren. Foto: Kraushaar

Das Ziel heißt Aufstiegsrunde

BAD LIEBENZELL. Am morgigen Sonntag startet der ESC Bad Liebenzell ab 19.45 Uhr im Polaron gegen den EKV Mannheim in der Eishockey-Landesliga das Unternehmen „Teilnahme an der Aufstiegsrunde“.

Meisterschaft und der damit verbundene Direktaufstieg in die Baden-Württemberg-Liga wäre dem ESC zwar lieber. Doch zum einen ist die Konkurrenz in dieser Saison schwer einzuschätzen, zum anderen will niemand das Trainerduo Schlachter/Dettinger im ersten Jahr unnötig unter Druck setzen. „Ich schätze, dass das Leistungspotenzial meiner Mannschaft für einen Platz unter den ersten drei reicht“, zeigte sich Oliver Schlachter nach den Eindrücken aus den Testspielen zuversichtlich.

Im Polaron möchte der ESC eine Macht werden. Ziel ist, alle acht Heimspiele zu gewinnen. Der ESC baut wieder auf sein treues Stammpublikum, unter dem in letzter Zeit erstaunlich viele Jugendliche zu finden sind.

Oliver Schlachter kann auf einen 22-köpfigen Kader zurückgreifen, in dem Rainer Schmid als „Stand-By-Spieler“ und Claudia Brochardt als dritter Torwart geführt werden. ak

„Stadt gegen Dorf“

Der FC Nöttingen tritt in der Oberliga beim 1. FC Pforzheim an – „Club“ hofft auf viele Zuschauer

PFORZHEIM. Nach zwei Jahren Pause gibt es endlich wieder ein Derby in der Fußball-Oberliga, wenn der 1. FC Pforzheim in seinem Stadion im Brötzingertal heute (15.30 Uhr) den Lokalrivalen FC Nöttingen zu Gast hat.

PZ-REDAKTEUR
UDO KOLLER

In der Oberliga standen sich beide Vereine zuletzt in der Saison 2003/2004 gegenüber. Doch dabei ging es letztlich nicht um Punkte, weil der FCP wegen eines Insolvenzverfahrens frühzeitig aus der Wertung genommen wurde. Nöttingen wurde damals Meister und stieg auf, kehrte nach einem Jahr Regionalliga aber in die Oberliga zurück. Der FCP benötigte zwei Spielzeiten in der Verbandsliga, ehe die Rückkehr ins baden-württembergische Fußball-Oberhaus glückte.

Nöttingen als Favorit

Zwei Duelle der beiden Clubs hat es aber in den vergangenen 15 Monaten im badischen Pokalwettbewerb gegeben. Erst vor wenigen Wochen setzte sich der FC Nöttingen im eigenen Stadion glücklich im Elfmeterschießen durch. Ein Jahr zuvor hatten die Nöttinger in Pforzheim mit 4:2 gewonnen.

Auch für das heutige Spiel gelten die Gäste als Favorit. Dabei stehen die Nöttinger mit gerade einmal vier Punkten aus acht Spielen sogar einen Punkt und einen Platz hinter dem FCP. „Diese Mannschaft darf man aber nicht an ihrem Tabellenstand messen“, sagt Pforzheims Trainer Stefan Sartori und zählt die Vorzüge



Im Duell: Teo Rus (links), FC Nöttingen, und Jörg Rebholz (rechts), FC Pforzheim, kämpfen um den Sieg im Derby. Foto: Schmid

des Gegners auf. Gute Einzelspieler, große Erfahrung, kontrollierte Spielweise, starke Angreifer.

Dennoch will Sartori den Sieg und hofft dabei auf Unterstützung von gut gefüllten Rängen. FCP-Presesprecher Wolfgang Rudy unterstützt ihn dabei: „Derbys haben ihre eigenen Gesetze. Das sind meist offene und hochklassige Spiele.“

Auf der Gegenseite weiß auch Nöttingens Trainer Rainer Ulrich um die besonderen Umstände, die Spiele mit Lokalkolorit haben. „Es heißt Stadt gegen Dorf. Das wird ein Spiel voller Emotionen.“ Sein Vereinschef Dirk Steidl nimmt die Kicker in die Pflicht. „Die Mannschaft könnte sich heute für den durchwachsenen Punktestand revanchieren. Mit einem Sieg könnte sie die Last und den Frust der vergangenen Wochen abwerfen. Ich hoffe, dass die Mannschaft das auch so sieht.“

Trainer nicht gefährdet

Auch bei einer Niederlage im Derby müssten beide Trainer nach Aussagen der Vereinsverantwortlichen übrigens nicht um ihren Job bangen. „Es ist ohne Frage ein wichtiges Spiel, aber ich sehe es nicht so, dass davon große Dinge abhängen“, erklärt Nöttingens Dirk Steidl auf Nachfrage. Und Wolfgang Rudy sagt kurz und bündig: „Stefan Sartoris Job steht auch bei einer Niederlage definitiv nicht in Frage.“

Voraussichtliche Aufstellungen

1. FC Pforzheim: Bittner – Rehholz, Stahl, Nirmaier – Zimmermann, Klein, Iaja, Ringswald – Epanlo – Jai-zay, Wehrle.

FC Nöttingen: Dörrich – Paseka, Michnia, Vati, Kärcher – Helfrich, Burkart, Rus, Gülbas – Telle, Bediako.

FCP holt Kenan Kocak

PFORZHEIM. „Das ist ein richtig Guter“, sagt Stefan Sartori, der Trainer des 1. FC Pforzheim. Die Rede ist von Kenan Kocak (25), den der „Club“ gestern überraschend verpflichtet hat. Der in der Türkei geborene defensive Mittelfeldspieler könnte schon heute im Derby gegen den FC Nöttingen zum Einsatz kommen. „Das ist denkbar“, bestätigt Sartori.

Kenan Kocak stammt aus der Jugend des SV Waldhof Mannheim, wo er 2. Bundesliga und Regionalliga spielte. Weitere Stationen waren Red Bull Salzburg, SSV Reutlingen und zuletzt der ASV Durlach. mm

Informationen im Internet:
www.kenan-kocak.de



Schon beim Derby dabei? Kenan Kocak, der Neue beim FCP. Foto: privat

HANDBALL

• **Regionalliga Damen**
VfL Waiblingen – TG 88 Pforzheim 38:24

VOLLEYBALL

• **Oberliga Baden Damen**
Samstag, 16.00 Uhr, Otto-Hahn-Gymn. Karlsr. SSC Karlsruhe – TV Brötzingen
• **Landesliga Mixed**
Samstag, 14.30 Uhr, Eichendorfsch. Karlsr. TV Bühl – FSV Kelttern/Weiler SSC Karlsruhe – FSV Kelttern/Weiler SSC Karlsruhe – TV Bühl
• **Kreisliga 1 Mixed**
Samstag, 14.30 Uhr, Schulturrehale Ersingen TG Neureut II – TSV Jöhlingen II TV Ersingen – TSV Jöhlingen II TV Ersingen – TG Neureut II

SG kann Spitze übernehmen

Handball-Oberliga: Gegner TV Großsachsen ist seit vier Spielen ungeschlagen

PFORZHEIM. Weil Spitzenreiter Fellbach an diesem Wochenende spielfrei ist, kann die SG TB Pforzheim/TV Eutingen heute Abend (20.00 Uhr) mit einem Sieg gegen den TV Großsachsen die Tabellenspitze der Oberliga Baden-Württemberg übernehmen. Freilich steht gegen die Bergstraße ein hartes Stück Arbeit bevor, denn nach dem Rundeneinstand mit 0:4-Zählern legte „Saase“ eine Serie von vier Siegen hin.

Großsachsen sicherte sich im Vorjahr als Aufsteiger aus der Badenliga in der Oberliga Baden-Württemberg auf Anhieb Rang fünf. Mit Tobias Brahm, der mit Leutershausen und Friesenheim in der 2. Bundesliga spielte, Torhüter Andreas Fischer vom TSV Birkenau und dem Nachwuchstalent Simon Kuch aus der Leutershauser Nachbarschaft wur-



Wieder als Spieler gefragt: SG-Trainer Marc Nagel. Foto: Schmid

de die Mannschaft, die mit Martin Schmitt einen ganz torgefährlichen Kreisläufer besitzt, zur neuen Spielrunde so gezielt verstärkt, dass die Truppe bei den Umfragen vor der Saison bei der Titelvergabe ganz vorne gehandelt wurde.

Auch heute Abend wird SG-Trainer Marc Nagel seine Truppe wieder vom Spielfeld aus führen. Dies ist wichtig, weil sich die Youngster in den Reihen der Buckenberger immer noch am Alt-Internationalen aufrichten können. Bis auf Torhüter Sebastian Hauger, der nach einer Zahnoperation pausieren muss, sind alle Mann am Bord. Conny Frey trainiert zwar wieder, kann aber noch nicht spielen. Gefeierte werden kann heute Abend in jedem Falle. Das SG-Küchenteam lädt zum Oktoberfest mit bayrischen Schmankekin. gl.

TISCHTENNIS

- **Die Spiele im Überblick:**
Verbandsliga Herren
Samstag, 17.00 Uhr:
TV Sinsheim – TB Wilferdingen
Samstag, 18.00 Uhr:
1. TTC Ketsch – ATSV Kleinsteimbach
Verbandsklasse Süd Herren
Sonntag, 10.30 Uhr:
TTF Ispringen – TV Forst
Bezirksliga Süd Herren
Samstag, 19.00 Uhr:
TTC Dietlingen – TG Söllingen II
TV Singen – TTC Ersingen
Bezirksklasse Pforzheim Herren
Samstag, 15.00 Uhr:
TB Wilferdingen II – TTF Ispringen II
ATSV Kleinsteimbach II – TTG/ESV Pf-Haid II
Samstag, 19.00 Uhr:
TV Engelsbrand – TV Ottenhausen
Sonntag, 9.30 Uhr:
TTC Ersingen II – TV Singen II
Oberliga Baden-Württemberg Frauen
Samstag, 15.00 Uhr:
TB Wilferdingen – SG Schorndorf
Sonntag, 14.30 Uhr:
ESV Weil – TB Wilferdingen
Badenliga Frauen
Samstag, 18.00 Uhr:
TTC Mühlhausen – TTF Ispringen
Samstag, 18.30 Uhr:
TB Wilferdingen II – TTG Furtw.-Schönenbach

Erfolgsserie ausbauen

Tischtennis: Schweres Spiel für Wilferdingen

PFORZHEIM. Der ATSV Kleinsteimbach, Tabellenführer der Tischtennis-Verbandsliga der Herren, gastiert am Wochenende beim 1. TTC Ketsch und sollte seine Erfolgsserie ausbauen. Der TB Wilferdingen steht vor einer heiklen Auseinandersetzung in Sinsheim. Die noch verlustpunktfreien Gastgeber werden den Remchingern alles abverlangen.

Die TTF Ispringen empfangen in der Bezirksklasse Süd den TV Forst. Gegen den Aufsteiger wollen sich die Tischtennisfreunde durch einen Erfolg im oberen Tabellendrittel etablieren.

In der Bezirksliga Süd trifft Spitzenreiter TTC Ersingen beim TV Singen auf hochmotivierte Hausherrn. Der TTC Dietlingen steuert im Speierling gegen die TG Söllingen II einen ungefährdeten Sieg an.

In der Bezirksklasse Pforzheim wird der TTC Dietlingen II bei der TTG Wössingen wenig zu erben ha-

ben. Während der TV Ottenhausen in Engelsbrand mit zwei Punkten plant, will der TTC Ersingen II dem TV Singen II die Grenzen aufzeigen.

Nach dem verheißungsvollen Auftakt bietet sich der Equipe des TB Wilferdingen in der Oberliga Baden-Württemberg der Frauen sowohl am Samstagabend im Heimspiel gegen die SG Schorndorf als auch einen Tag später beim ESV Weil die günstige Gelegenheit, nachzulegen, um dann ganz vorne mitzumischen.

Auch die zweite Vertretung der TBW-Frauen ist in der Badenliga gut aus den Startlöchern gekommen. Will man aber gegen die TTG Furtwangen-Schönenbach Zahlbares verbuchen, muss man ans Leistungslimit gehen. Die TTF Ispringen sollten nach dem Coup in Rastatt genügend Selbstvertrauen getankt haben, um den Aufwärtstrend fortzusetzen und das Match in Mühlhausen für sich entscheiden zu können. aj

ANZEIGE

Verein zur Förderung des Leistungssports in Pforzheim und im Enzkreis e. V. und Sportkreis Pforzheim laden ein zur:

Voranzeige

SPORTGALA'06

Samstag, 21. Oktober 2006, 20.00 Uhr,
CongressCentrum Pforzheim

Einlass 19 Uhr



mit den Tenören
„MARSHALL & ALEXANDER“

sowie dem
Tanz- und Showorchester
„TOP TEAM“

Buntes Sport- und
Showprogramm
Große Tombola

Moderation:
Michael Antwerpes
Südwest-Fernsehen „Unser Drittes“

Tischkarten: 10.-, 20.- und 35.- Euro

Eintrittskarten erhalten Sie ab sofort im Kartenbüro der Sparkasse Pforzheim Calw, Poststraße 3.

Gönnen Sie sich
dieses Vergnügen!